

	<p>Object: Doppelbecher aus Maserholz, süddeutsch, 3. Viertel 15. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK braun-blau 105</p>
--	--

Description

Doppelbecher, bei denen zwei kugelig geformte Gefäße so aufeinander gesteckt werden, dass eines als Deckel des anderen dient, lassen sich seit dem Hochmittelalter nachweisen. Die erhaltenen spätmittelalterlichen Doppelköpfe, unter denen dieses Exemplar eines der größten ist, sind vornehmlich aus Maserholz gedrechselt und meist mit einer vergoldeten Fassung versehen.

Quellen dokumentieren für das 15. Jahrhundert diverse Maserholzgefäße in württembergischen Besitz. Es lässt sich jedoch nicht mehr rekonstruieren, ob die in der Kunstkammer bewahrten „Dupplet von Maserholz“ aus altem Familienbesitz stammen oder erst nach dem Dreißigjährigen Krieg in die herzoglichen Kleinodien eingereicht wurden. [Ingrid-Sibylle Hoffmann]

Basic data

Material/Technique:	Wurzelholz (Bergahornwurzel ?), Kupfer, vergoldet
Measurements:	H. 31,3 cm B. 21,1 cm, D. (inkl. Griff) 16,2 cm

Events

Created	When	1451-1475
	Who	

	Where	Southern Germany
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Beaker
- Bin
- Deckelpokal
- Handicraft
- Standing cup

Literature

- Kohlhaußen, Heinrich (1959): Der Doppelkopf, seine Bedeutung für das deutsche Brauchtum des 13. bis 17. Jahrhunderts. , S. 24-56, bes. S. 29-32, Fn. 2
- Kohlhaußen, Heinrich (1959): Der Doppelmaserbecher auf der Veste Coburg und seine Verwandten. In: Jahrbuch der Coburger Landesstiftung (1959). Coburg, S. 109–134, bes. S. 118f, Abb.